



„In mir gibt es Zonen, Meere, Katarakte,
Wälder, Vulkane, Gruppen“, schrieb Walt
Whitman.

.....

Alles in Ihrem Leben und Ihrer Arbeit formt
letztendlich eine Landschaft. In bestimmten
chinesischen taoistischen Schulen gilt die
Landschaftsmalerei als eine höhere Form
der Meditation, bei der verschiedene
Faktoren bewertet werden: Langsamkeit,
die Art und Weise, wie der Pinsel gehalten
wird, das Können, die Konzentration und
Disziplin des Künstlers, seine Geduld und
die Fähigkeit, ein einzelnes Motiv bis zum
Schluss zu wiederholen Die Essenz wird
endlich enthüllt. Als ich ein Mädchen war,
traf ich einen chinesischen Gärtner, der mir
von den Steingärten von Suzhou erzählte;
Ich erinnere mich an sie, wenn ich sehe,
wie sorgfältig du auf dem Bauernhof mit
deinen Steinen umgehst, und ich sie in
deinen Zeichnungen entdecke.
Dieser gläubige Gärtner schenkte mir
Magnete und erzählte mir Geschichten.
Einer meiner Favoriten war die Geschichte
von Pan Gu. Es gibt einen chinesischen
Mythos, der erklärt, dass die Erschaffung